

Marktbericht Oktober

a) Allgemeines

Seit dem 1. Juni 2007 wurde der Zoll beim **Käsehandel** der EU mit der **Schweiz** abgeschafft. Als Folge dieser **Marktliberalisierung** erhöhten sich zum einen die Importe aus der EU und zum anderen verstärkte sich Preisdruck bei Käse. Die inzwischen gestiegenen Milchpreise in der EU verringerten den Wettbewerbsvorteil der EU-Molkereien bei der Rohstoffbeschaffung. Auch der größte Schweizer Molkereikonzern **Emmi** spürt diese Entwicklung auf dem Käsemarkt. Als Reaktion darauf werden durch die Zusammenarbeit mit Edeka als 'Kompetenzpartner für Schweizer Käse' die Exportaktivitäten in Deutschland gesteigert. Zusätzlich werden Markenkonzepte um die Käsesorten Kaltbach, Swiss Alp, Luzerner und Winzer ausgebaut. Des Weiteren wird die Kooperation mit ausländischen Käseherstellern gesucht. So beteiligte sich Emmi im Juni diesen Jahres mit 25 % bei dem italienischen Käseproduzenten Ambrosi. Im Vorjahr wurde bereits der ebenfalls italienische Joghurthersteller Trentinalatte übernommen.

b) Milch

Im September stieg der **Erzeugerpreis** für Milch (3,7 % Fett und 3,4 % Eiweiß) gegenüber dem Vormonat um 2,20 Ct/kg auf 36,98 Ct/kg. Der Milcherzeugerpreis ist damit im 15. Monat nacheinander höher als im Vormonat und erreicht einen neuen Höchststand.

Das Preisniveau bei **Magermilchpulver** hat sich im letzten Monat erneut abgeschwächt. Die Lebens- und Futtermittelindustrie halten sich aufgrund der ausreichenden Versorgung zurück.

Die Preise für **Butter** konnten sich nach den beiden Preissprüngen auf dem hohen Niveau halten. Die Inlandsnachfrage der Verbraucher schwächte sich aber bereits merklich ab.

Aufgrund der steigenden Nachfrage und der geringen Produktion konnte beim **Emmentaler** die zweite Preiserhöhung durchgesetzt werden. Das ebenfalls knappe Angebot bei den anderen Käsesorten sorgte zusammen mit einer stabilen Nachfrage aus dem In- und Ausland für ebenfalls steigende Preise.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** haben sich vom Dreijahrestief im Juni auf die Höhe der beiden Vorjahre erholt. Der hohe Wettbewerbsdruck in der EU und die vergleichsweise günstigen Schweine- und Geflügelpreise ließen eine weitere Erholung nicht zu.

Die Preise für **Schlachtkühe** verliefen nahezu parallel zum Vorjahresniveau. Aufgrund des leichten Überangebots schwächelten die Preise zum Monatsende.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** erreichten ein Dreijahrestief. Die Mäster hielten sich wegen der hohen Futtermittel- und Marktpreise zurück. Die Blauzungenkrankheit behinderte weiterhin den Export in die EU-Nachbarstaaten.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** schwächten sich im Monatsverlauf weiter ab. Die preisbedingt gute Nachfrage konnte das EU-weit große Angebot nicht vollständig aufnehmen. Die private Lagerhaltung soll für eine Marktentlastung sorgen.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** gaben weiter nach. Wegen der miserablen Marktpreise und der hohen Futtermittelpreise zögern die Mäster bei der Aufstallung.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

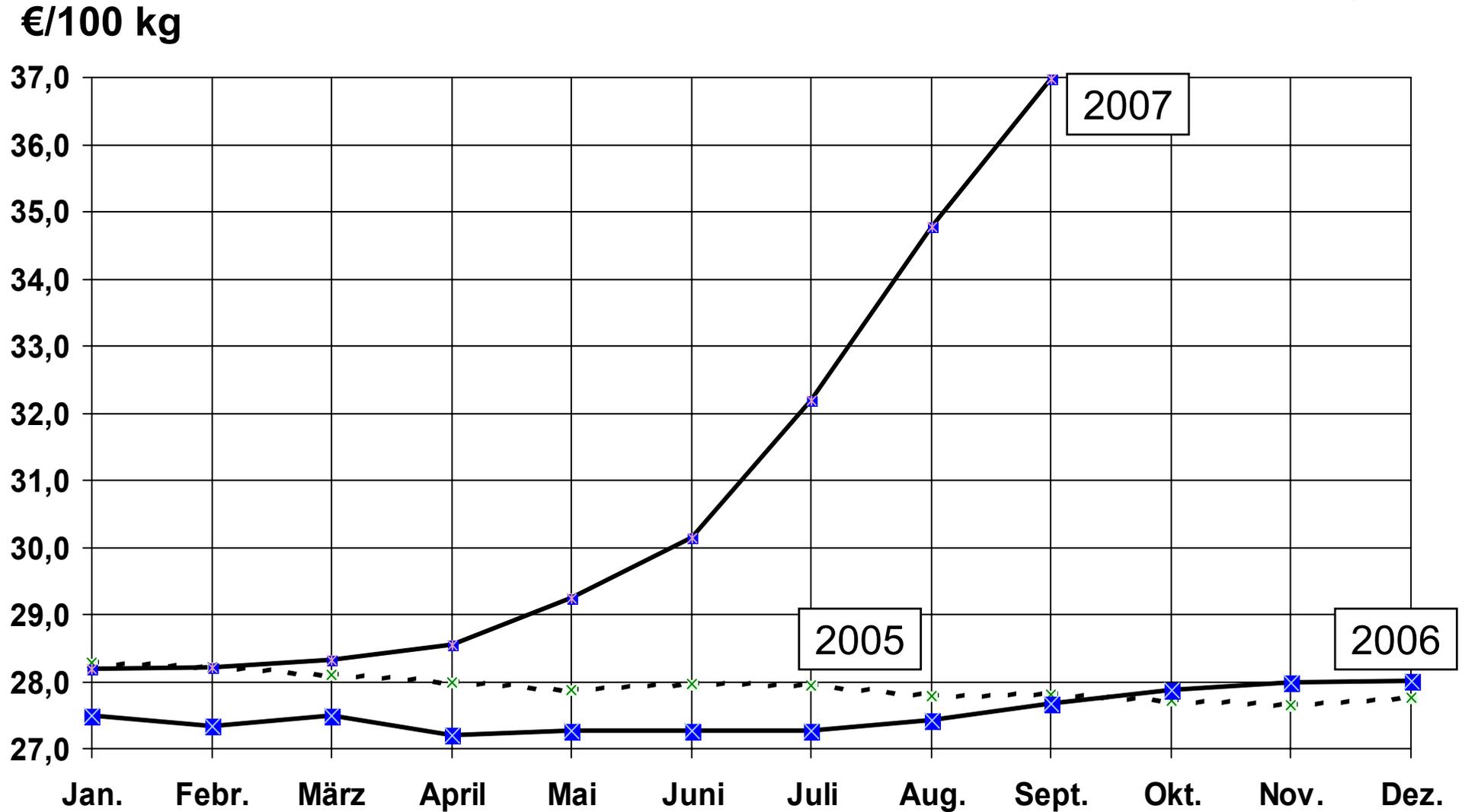
Die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** notierten über den beiden Vorjahren. Die Weizenpreise fielen infolge der rückläufigen internationalen Notierungen etwas zurück. Die Mühlen haben sich bis Jahresende eingedeckt. Die Braugerstenpreise konnten wegen des äußerst knappen Angebots weiter zulegen. Es wurde aber nur wenig Ware gehandelt.

e) Haushaltsverbrauch

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis September 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum waren Geflügelfleisch, Rindfleisch, Schweinefleisch und Käse im positiven Bereich. Die Geflügelfleischnachfrage konnte sich im Jahresvergleich weiterhin abheben (7,8 %).

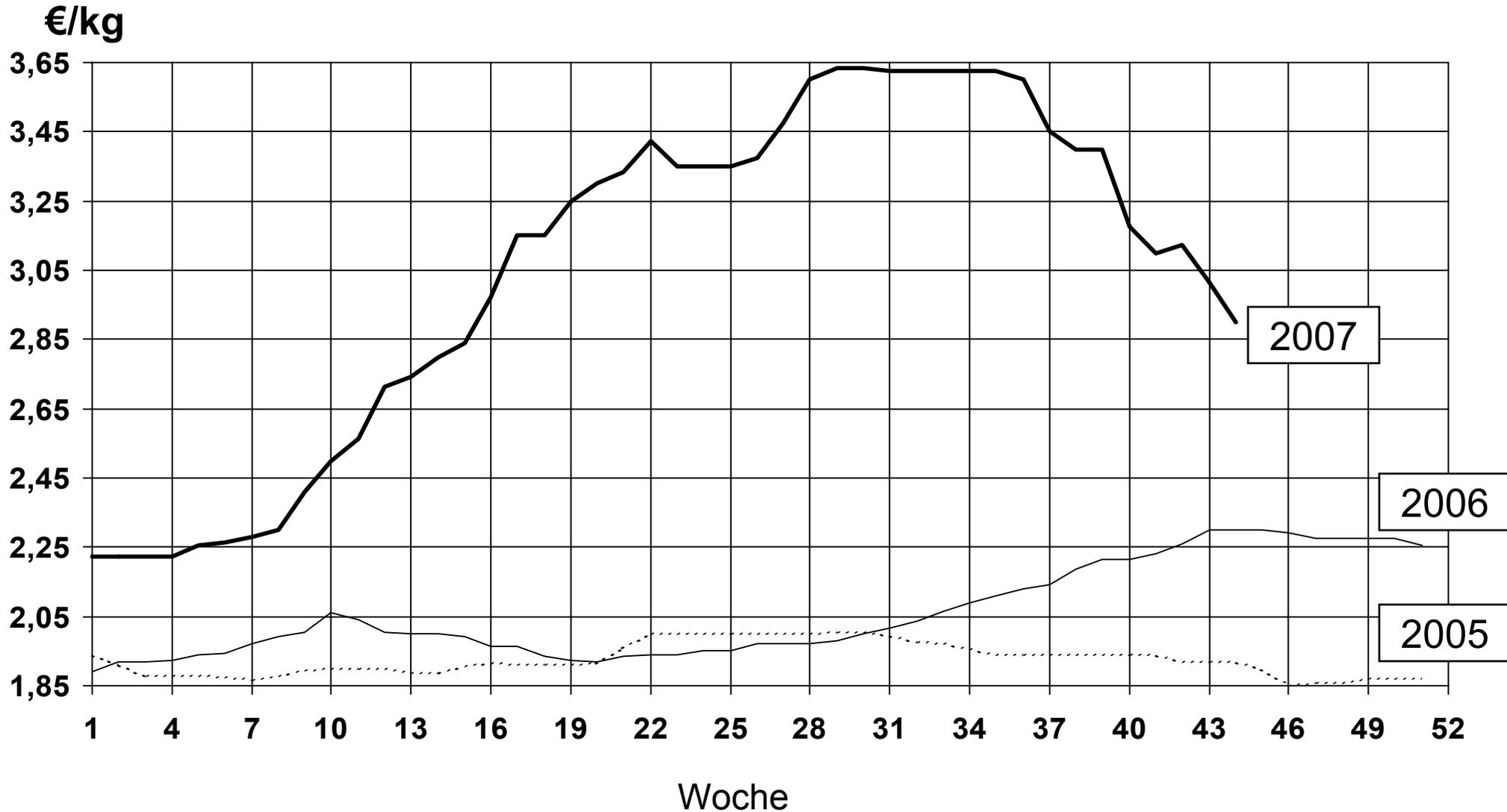
Die **Verbraucherpreise** für Lebensmittel in Deutschland verliefen im September gegenüber dem Vorjahresmonat volatil und meist steigend. Besonders zu erwähnen sind die Veränderungen bei Markenbutter (54 %), Weizenmehl (40 %) und Kopfsalat (-31 %).

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern



* EP für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 3,7 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

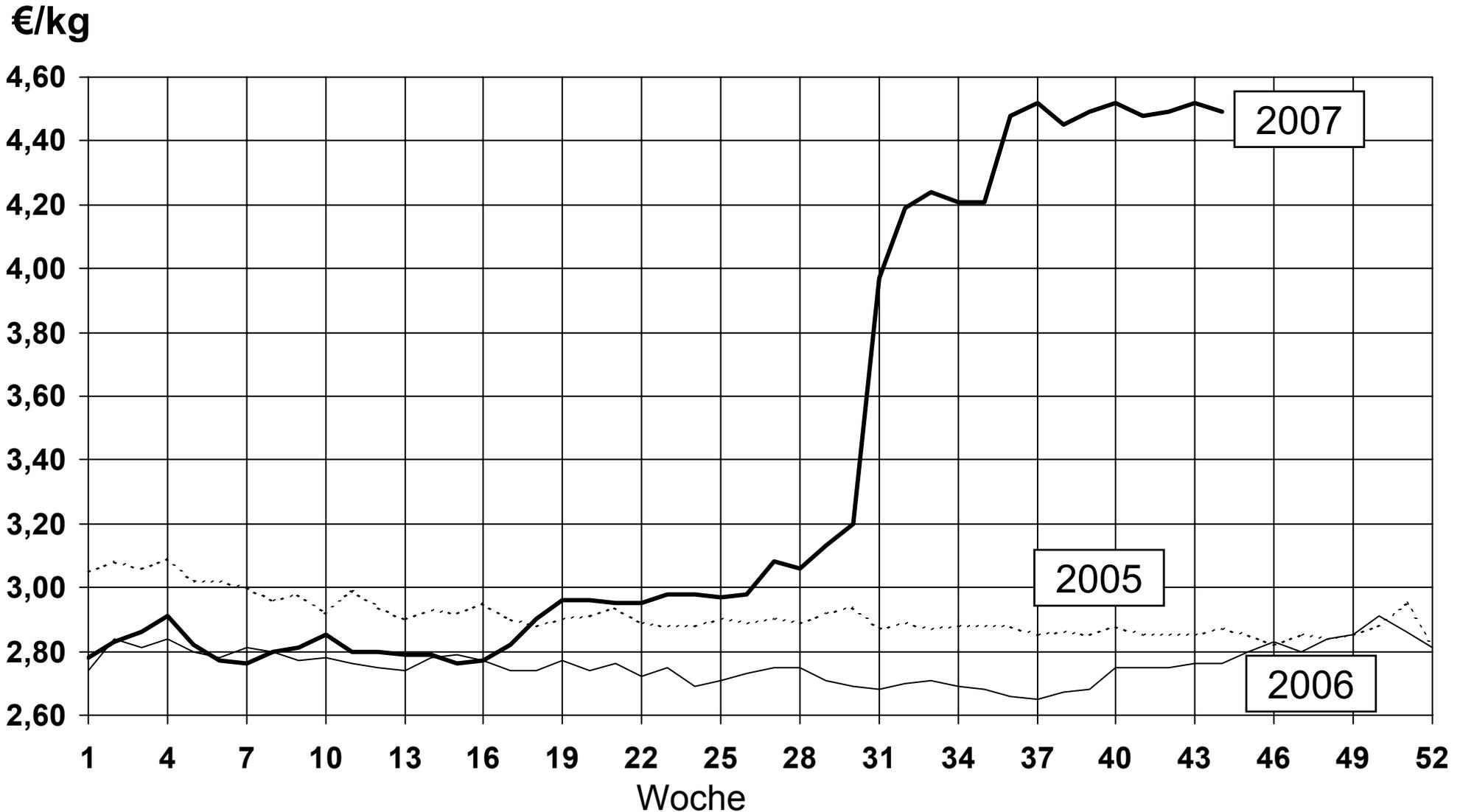


Interventionspreis: 1,7469 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: ZMP.

Verkaufspreise für Markenbutter*

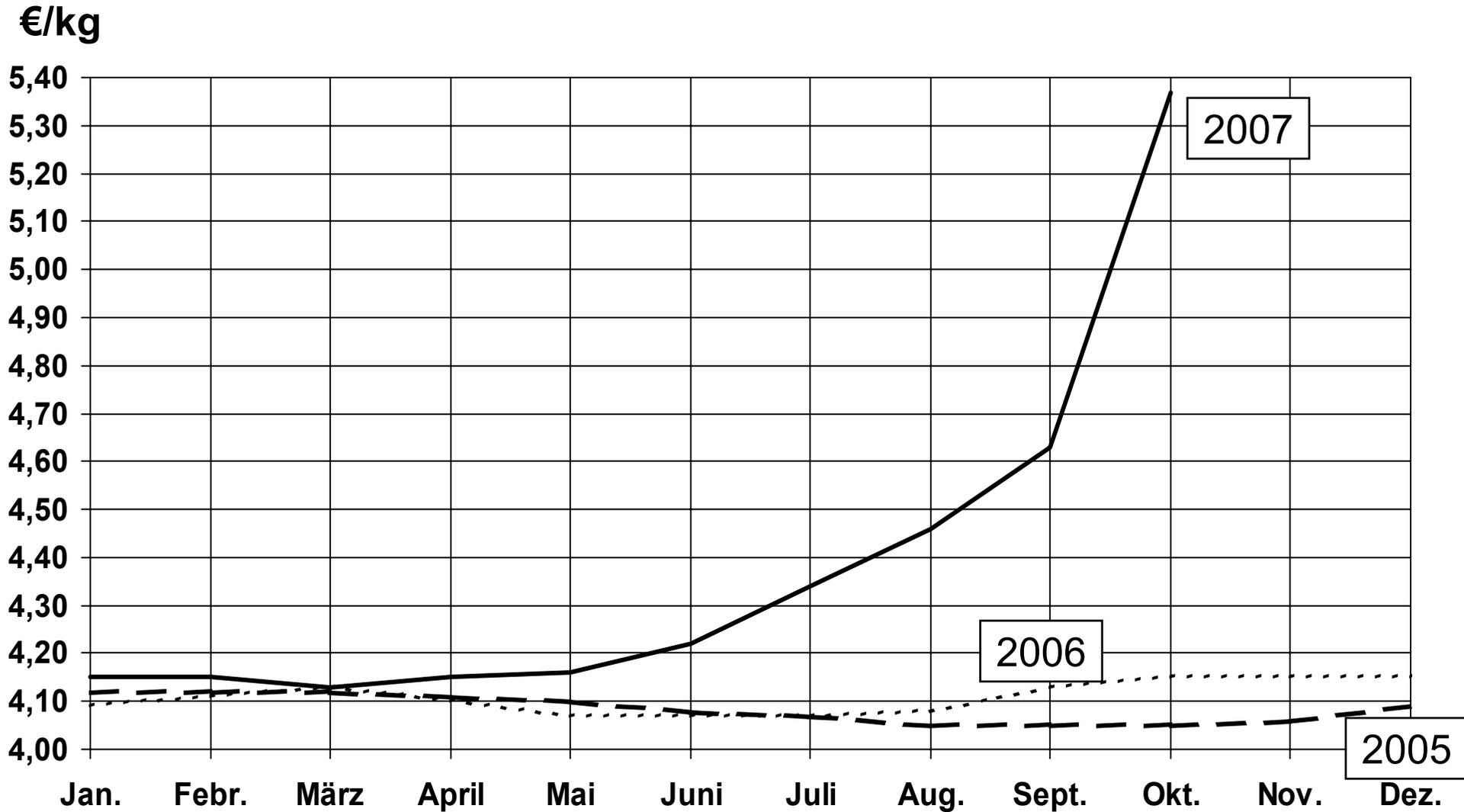


Interventionspreis: 2,4639 €/kg

* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

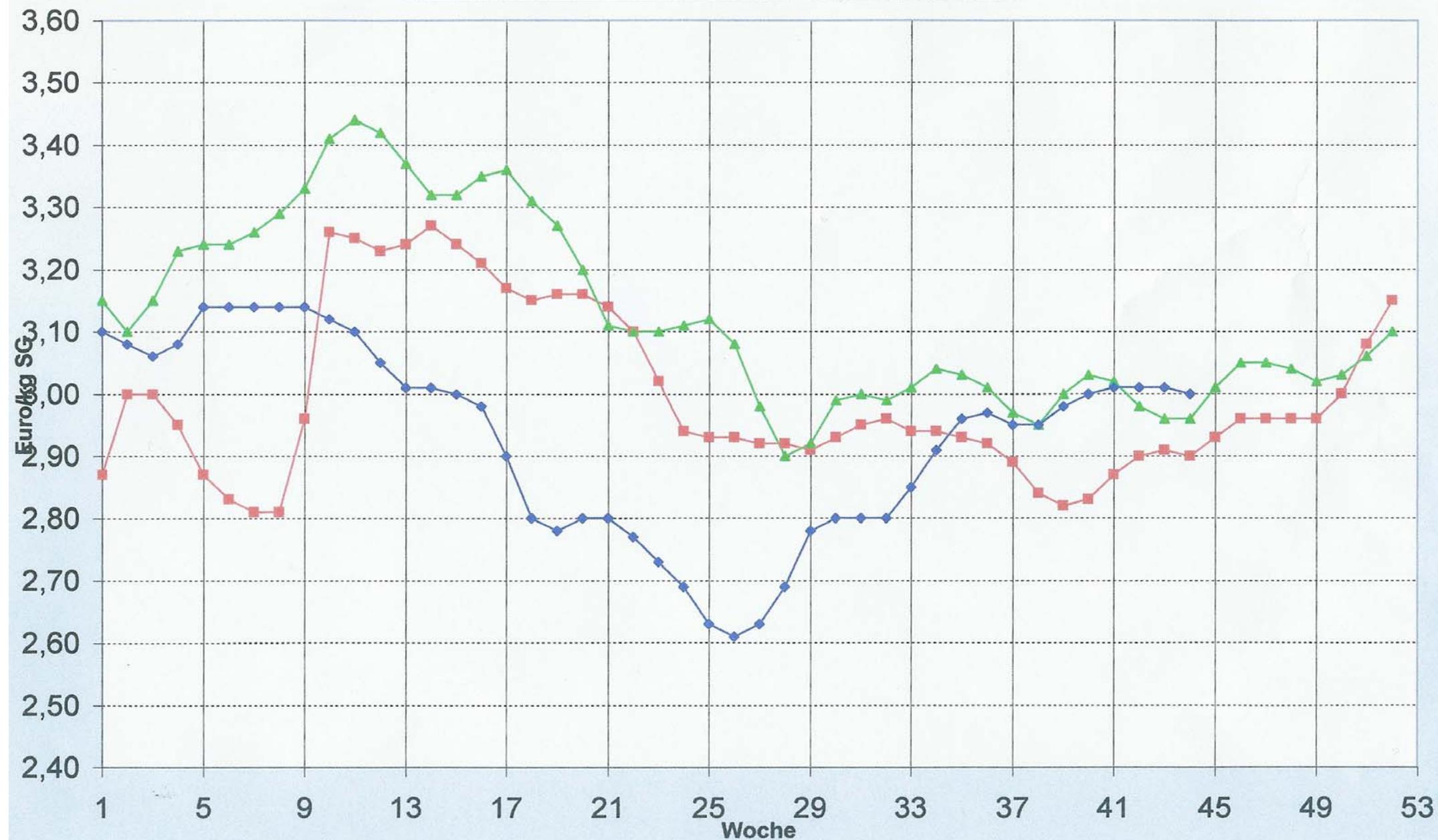
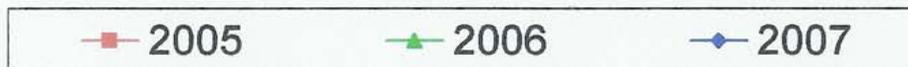
Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*



* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch, ab 10 kg).

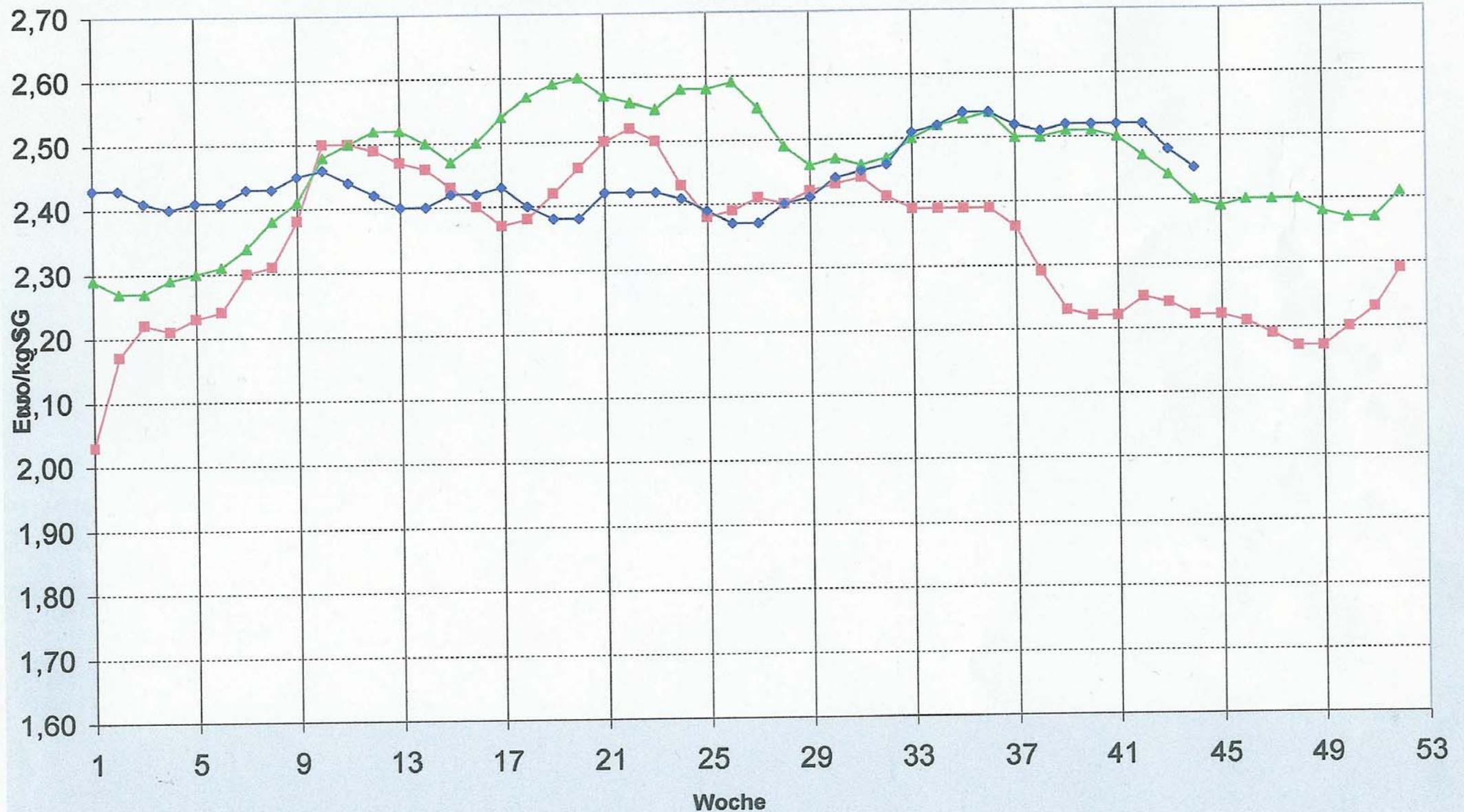
Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

Amtliche Preisfeststellung in Bayern Jungbullen der Handelsklasse U3

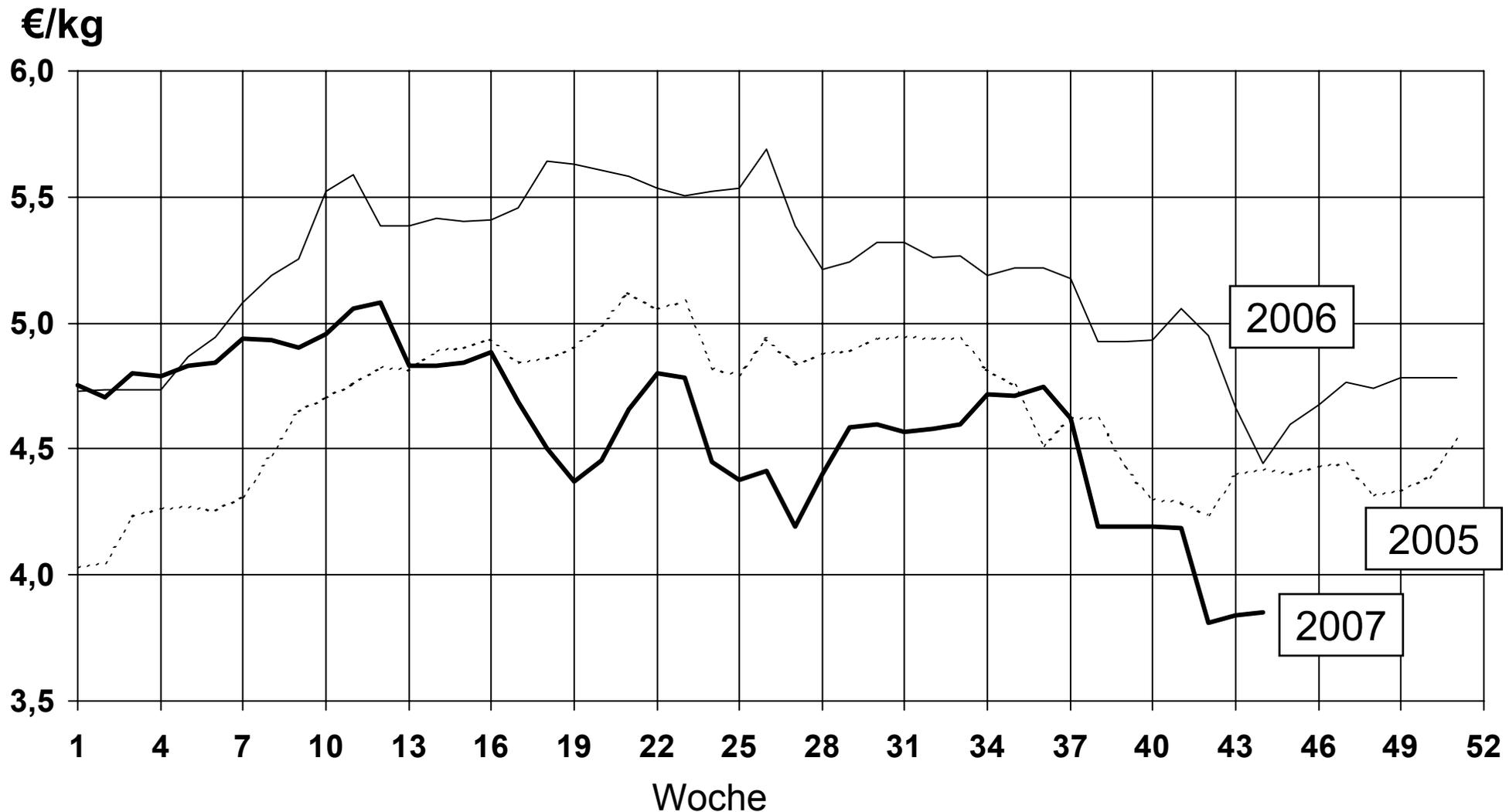


Amtliche Preisfeststellung in Bayern Kühe der Handelsklasse R3

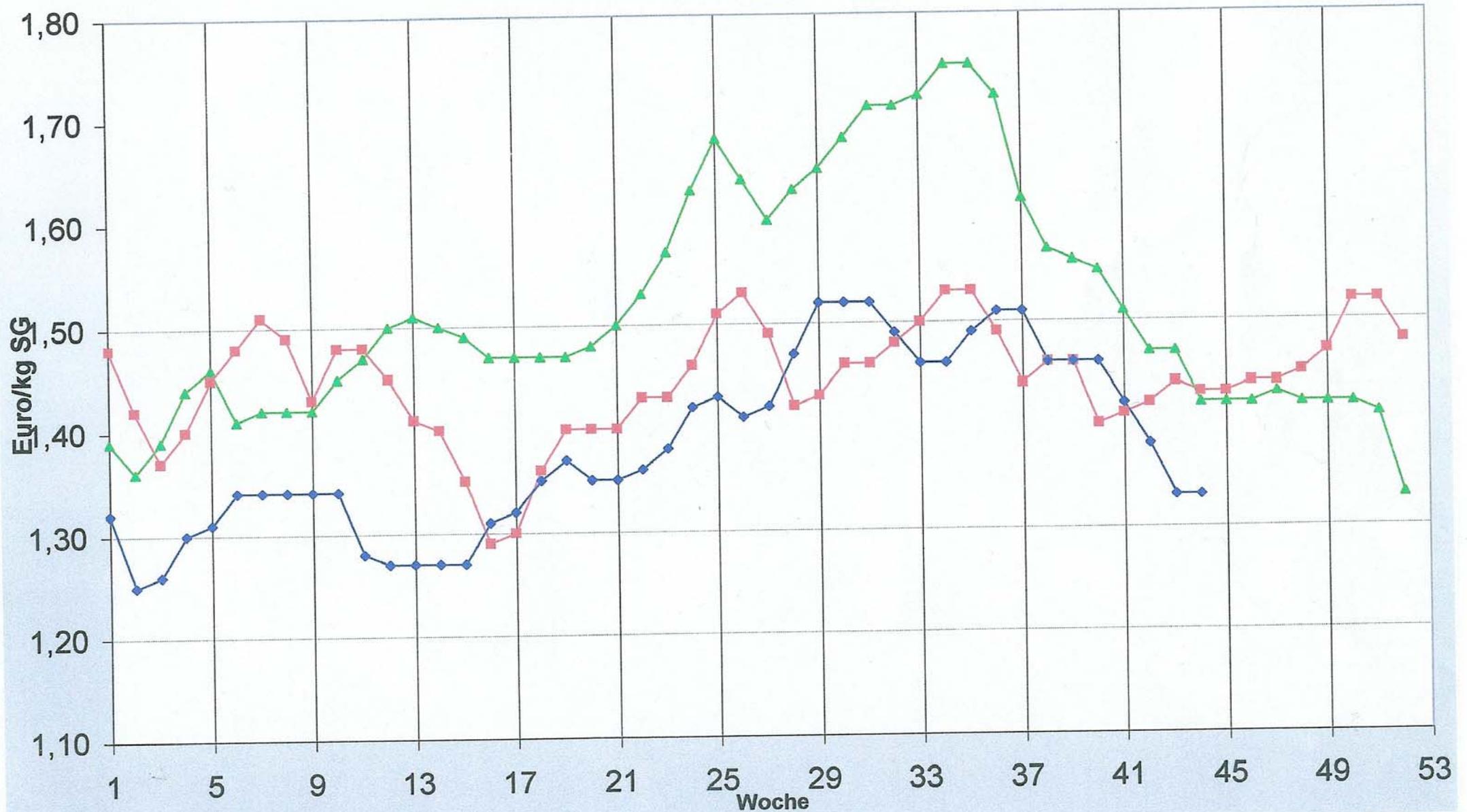
—■— 2005 —▲— 2006 —◆— 2007



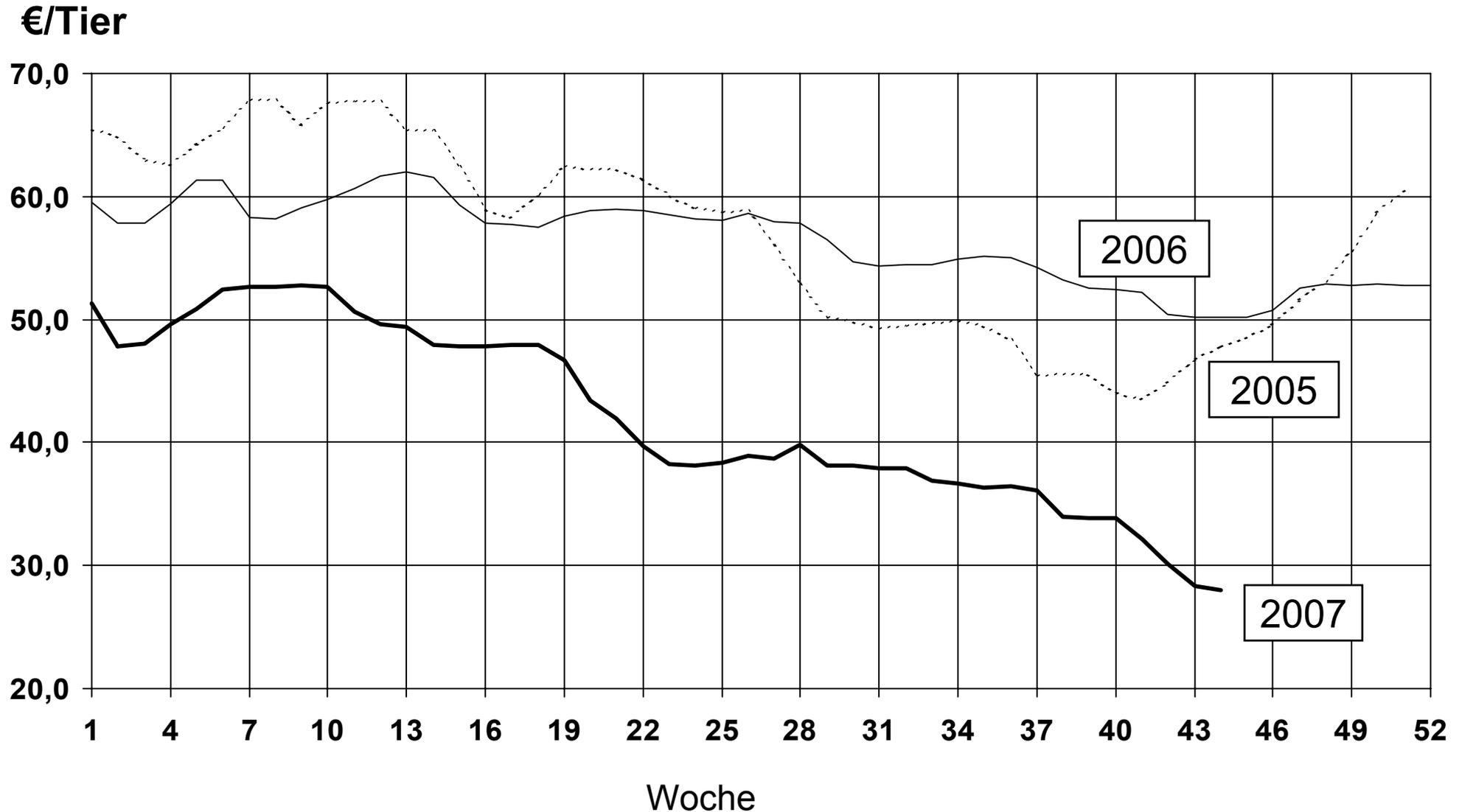
Verkaufspreise ab Hof für Stierkälber (Fleckvieh) mit einem Gewicht von 80 bis 90 kg (Preisgebiet Südbayern)



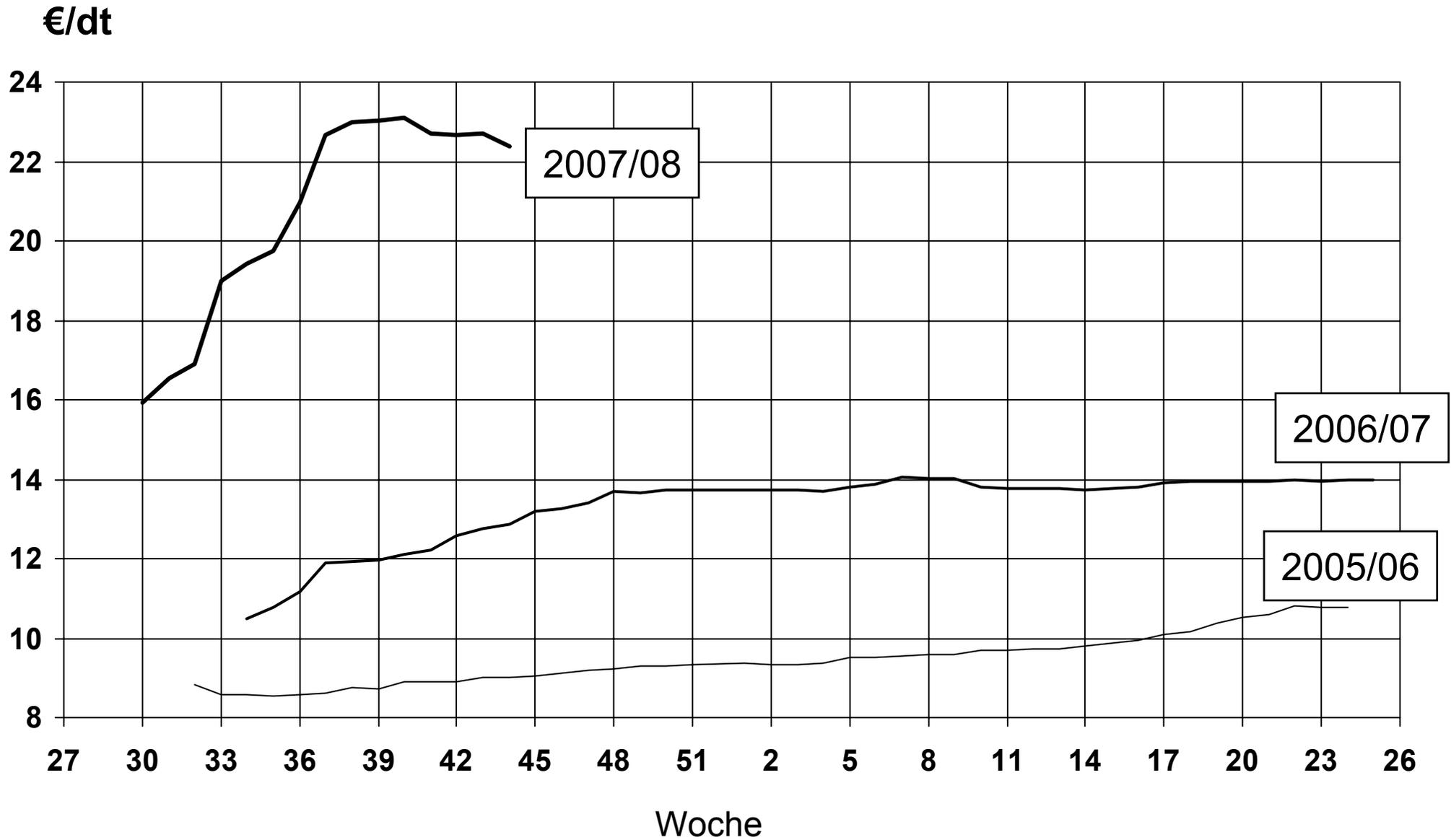
Amtliche Preisfeststellung in Bayern Schweine der Handelsklasse E



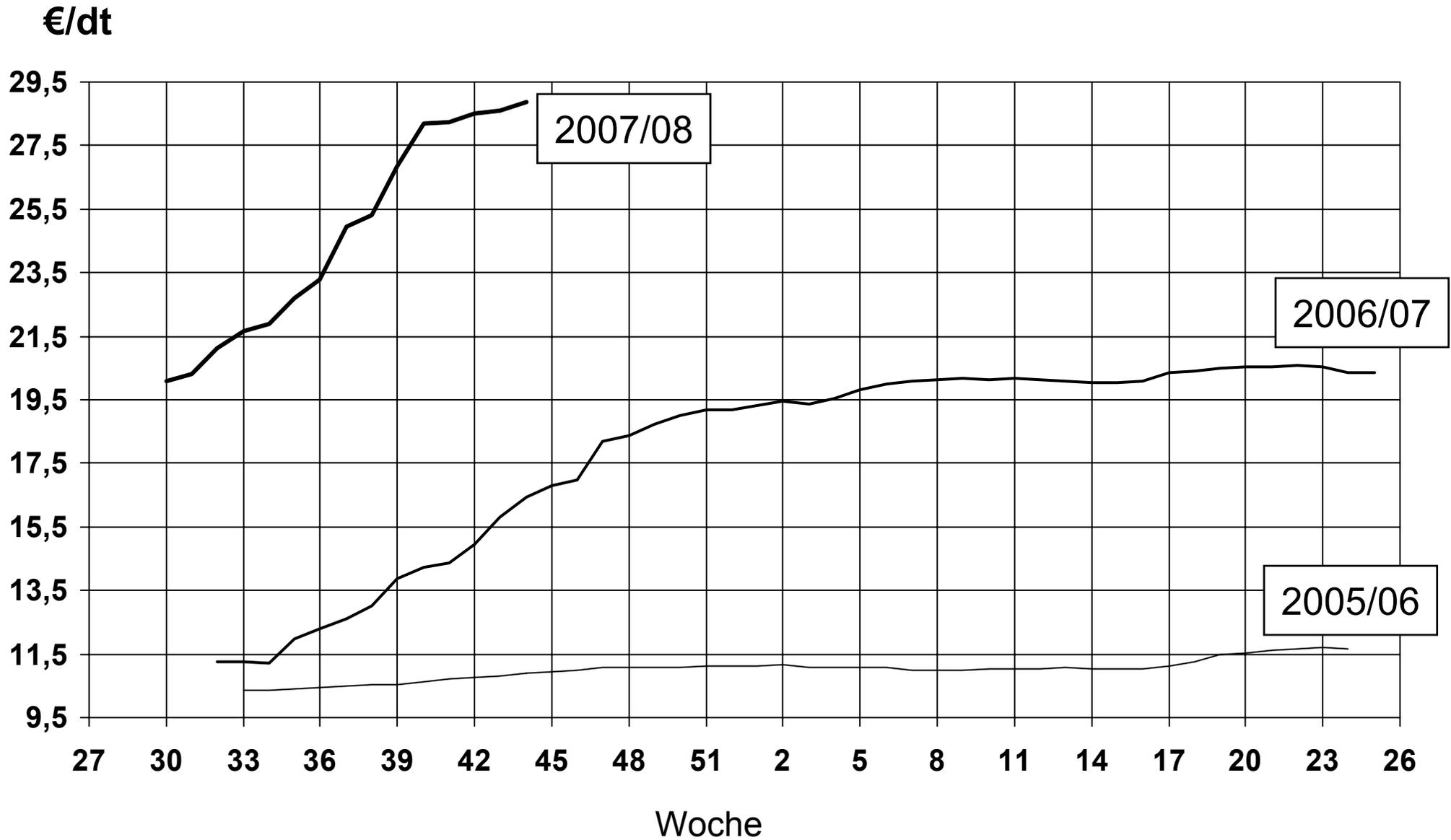
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern

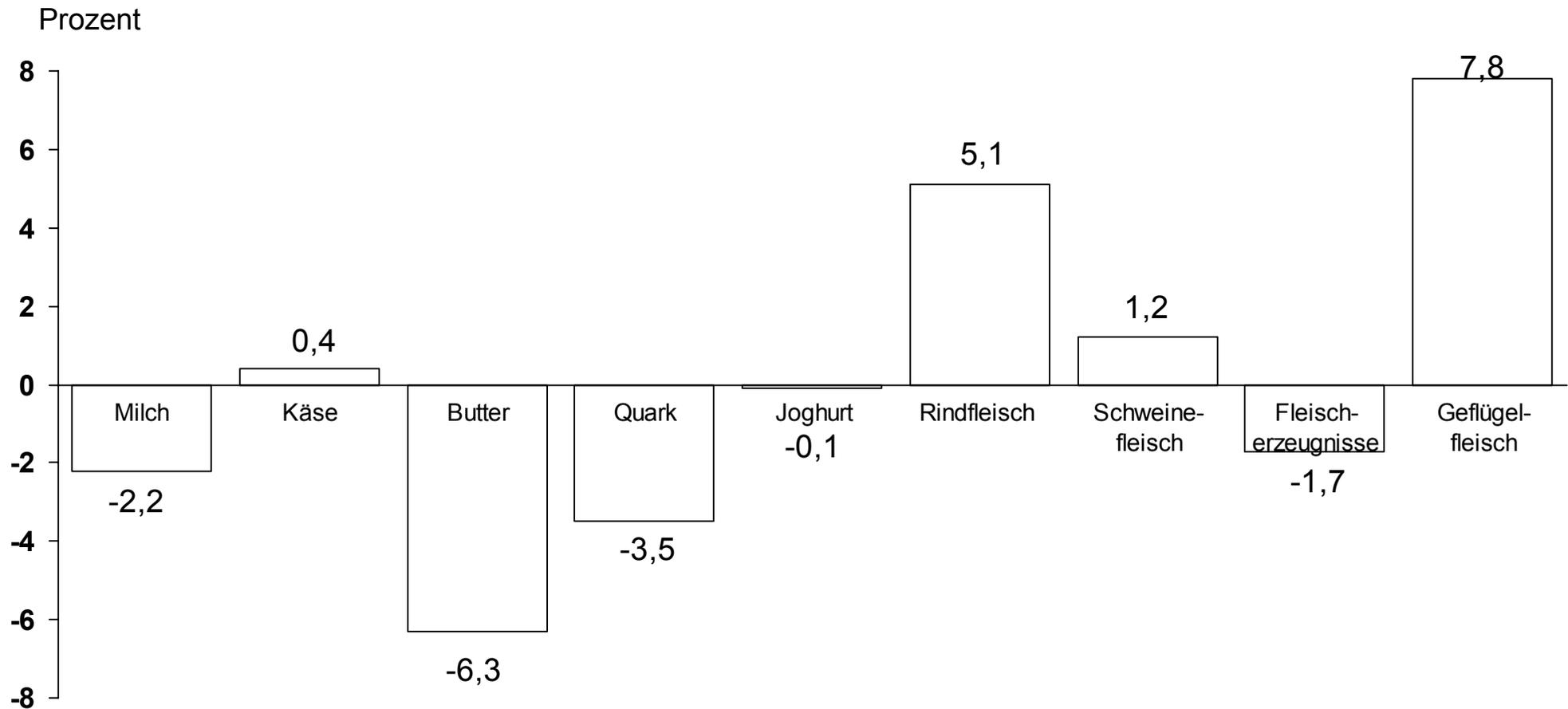


2007/08

2006/07

2005/06

Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Jan. bis Sep. 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
September 2007 und September 2006



	Einheit	Sep. 07 (€)	Sep. 06 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	1,20	0,78	53,8%	↗
Speisequark, ab 40%	250 g	0,48	0,39	23,1%	↗
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,07	4,01	1,5%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,69	0,58	19,0%	↗
Schlagsahne, 30 % Fett	0,2 l	0,42	0,36	16,7%	↗
Feta, natur, SB	kg	4,56	4,30	6,0%	↗
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	5,64	5,53	2,0%	↗
Schweinebraten	kg	5,20	5,22	-0,4%	↘
Putenschnitzel, frisch	kg	6,94	6,09	14,0%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisekartoffeln, festkochend	kg	0,70	0,77	-9,1%	↘
Äpfel, Jonagold	kg	1,30	1,45	-10,3%	↘
Kopfsalat	kg	0,47	0,68	-30,9%	↘
Weizenmehl, Typ 405	kg	0,35	0,25	40,0%	↗
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Vollmilch, 3,5 % Fett	l		0,95		
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g		1,59		
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g		0,43		
Bio-Gouda, jung	kg		11,01		
Bio-Rinderhackfleisch	kg		9,71		
Bio-Schweinekotelett	kg		11,67		
Bio-Kopfsalat	Stück		1,82		
Bio-Kartoffeln	kg		1,20		
Bio-Weizenmehl Type 405	kg		1,10		

Quelle: ZMP.